

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Biblia, dt.

[Augsburg], 9. Nov. 1490

Sant pauls epistel an die ro^mer geschryben

[urn:nbn:de:bsz:31-304731](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-304731)

Die

die vnkeüſcheit. vnd aber mer
 Als jr gesammelt seyt mit meynē
 geyst sol man die menschen gebē
 dem sathan In der andern epistel
 lobt er sy. vñ spricht mit verma-
 nung. daz sy mer vnd mer sollen
 zunemen. Galathe werde entsch-
 uldigt das sy sind on alle laster.
 on dz alleyn. dz sy haben gelaubt
 den listigen falsche aposteln Die
 ephesij. werden nicht gestrafft in
 eynichen sachen. sunder sy seind
 wirdig vil lobes. wam sy behal-
 ten haben apostolischen glauben
 Die phylippenſes werden noch
 höher gelobt darumb daz sy mit
 wolten hören die valschen apo-
 steln. Die von thessalonicensēs
 rufft paulus auß in zweyen epi-
 steln. das sye alles lobes werdt
 sind. nicht alleyn darumb daz sy
 den glauben der warheyt vnbrü-
 chlich gehalten haben. sunder au-
 ch das sy in der durchachtung
 der burger sind bestendig. erfun-
 den worden. Aber die colosensēs
 waren sölich. wiewol sy mit wa-
 ren leiplich ersehē von sant paul-
 ſen. so sind sy doch des lobes wir-
 dig bey jm gehabt gewesen. das
 er in also zū geschriben hatt. wie-
 wol ich leiplich vō eüch bin. no-
 ch dam so bin ich mit dem geyst
 freüent bey eüch. vnd siehe eü-
 er ordnung. was soll ich sprechē
 von den hebreysche. so man von
 in spricht. das sy sind nachfolger
 der von thessalonicensēs. die ma-
 nigfeltiges lobes werdt sind. als
 geschriben steet. vnd jr brüder
 sind worden nachfolger der kir-
 chen gottes. die da sind in judea.

epistel

wan auch jr habt gelitten von ein-
 ern mitburgern. das sy haben er-
 litten von den juden. wan die din-
 ge gedencket er bey den hebreysch-
 en vnd spricht. jr habt mitleyde
 gehabt mit den gefangen. auch ha-
 bet jr stölichen auffgenommen den
 raub eüerer gätter. wam jr ha-
 bet bekamt daz jr habt ein besser
 vnd ein beleybent gut.

So volgt hernach die sun-
 derlich vorred in die epistel. die
 sant Pauls an die rōmer geschri-
 ben hat.



Rōmer seind.
 dye. do auß
 den judē vñ
 heyde gelau-
 beten. vnd
 mitt eynem
 hochfertigen
 hertege sich
 wider emander setzten wan die
 juden sprachē. Wir sind daz vol-
 ke gots. die er von dem anfang
 hat lieb gehabt. vnd erneeret Wir
 sind beschnitten. vnd sind auß dē
 geschlächte abrahams. von dē hei-
 ligen stam sind wir abgestigen.
 vnd got ist zūm ersten erkant in
 dē jüdischen land. Wir sind erlö-
 set von egipto mitt zeychen vnd
 mit den krefften gottes. das mō
 mit trucknē süß haben wir durch-
 gangen. da die schweristen flüß
 vnser veinde bedekten. vns hatt
 geregnet das hymmelbrotte der
 herz in der wüste. vnd als sün-
 en sünden hatt er vns die speyse
 gereyhet. Vns gieng er vor tug

vnd nacht in der seül des wolckens vnd des feuers. das er vns auff den vñweg. den weg zeyget. Auch das wir der andern vñ außsprechenliche güttate. die er vns erzeyget hat. geschweygē. so sind wir alleyn würdig gewesen das gesetz gottes züempfangen. vnd zühören die stym gots reden. vñ seinen willen erkennen. In dē gesetz ist vns cristus gelobt. vñd hat bezeüget. das er zü dē kömen ist. sagend. Ich bin mitt kömen den alleyn zü den schaffen. die da verderben des haufs israhels. so er eüch mer hund hieß den menschen. Darumb ist das nit recht das jr vns gleich söllet geacht werden. Die jr heut habt verlasen die abgötter. den jr vom anfang habt gedienet. vñd nit billicher in die stat der neübekerten auß dem gewalt des gesezes vñd der gewonheyt geschätzet werden. noch das selbig habt jr mitt verdienet nit alleyn dz die milte barmherzigheyt gottes eüch lassen wölt zü vnser nachuolggē. Aber die heyden antwurten dargegen. vñd mer güttate gottes jr bey eüch verkündiget. vñd mer sünde jr eüch schuldig erzeyget. wann in allen dingen seyt jr allwegē vñdankter gewesen wān mit den füßen mit den jr dz trucken möz übergiengt. tanzt jr vor den abgöttern die jr macht. vñd mitt dem munde. mitt dem jr ein klepne zeyt vor. von des todslages wegen eüer wider sach. er. dem herze sunget. da begeret jr das eüch abgötter wurden.

vnd mit den augen mit dē jr pfiaget anzesehen got in der wolcken vnd in dem feuer erent. sahet jr auch an die abgötter. auch das hymelrot ist eüch verdrossen gewesen. vnd allweg in der wüste wider den herzen habt jr gemütmelt. vnd woltet widerkeren in egypt. von damen eüch der herzauffürt mit mächtiger hand. wñd mer. eüer väter also mit mancher captzung den herzen raptzen. das sy all in der wüste starben. also das nitmer von den eltestē wenn zwen in das gelobt land giengen. Aber was erneuen wir eüch die alten ding. wann jr auch die ding mit nichten hettet getun. von dē alleyn eüch nyemant vñd teylet würdig der genade. das jr den herzen ihesum cristum der eüch durch der wepffagen stymme allweg ist verhepffen gewesen. nicht alleyn nit woltet auffnehmen. aber auch mitt schōdigen tod habet verderbet. Denso wir jr erkantten. zühant gelaubten wir. so vns von jm vor nicht geprediget was. Darumb beweysen wir. das wir dieneten den abgöttern. nicht ist züschätzen der verstockung des gemütes sunder dem vnwissen. Wann so wir dem erkanten yetzund nacholgen. So hettē wir jm ettwa auch nachgeuolget. hettē wir jm vor erkennen. also aber betümet jr eüch von dē adel eüers geschlächts als mach eüch nit mer die nachuolggung der sitten. dan die leiplich geburde. das jr seyet sunder heyligen. Auch esaw. vñd

ysrahel-so sy sind vō dem gesch
lācht abrahams doch werden sy
mitt vnder die kinder gezelt-dar-
umb da die also mitemand krie-
geten-d apostel legt sich darzwi-
schen-vnd also die frage der wi-
der teyl vrtylet das er heynē tey-
le beuestiget-daz er mit seiner ge-
rechtigkeyt das heyl het verdie-
net-sunder zeyget das die beyde
vō laker schwerlich gesündt habē
die juden-das sy durch die über-
trettung des gesezes gott geun-
cret haben- aber die heyden so sy
erkanten von der creatur den sch-
öpffer da soltē sy den als got ge-
eret haben- Aber sy verkertē sein
glori in die abgötter mit d han-
de gemacher- doch das sy zū bey-
der seytē die genad erfolget het-
ten- zeyget er in durch die war-
haffagen vrsach-das sy geleyche-
sepen voran- So er erzeyget das
in einem geseze vor gesaget sey
das die juden vnd die heyden zū
dem glauben cristi solten berüffet
werden-von wōlichs dings we-
gen er sy gegen einander demüti-
get-vnnd zū dem freid vnd eynig-
keyt ermanet.

¶ Aber ein and sunderliche vor-
red anzeygende was die meynū-
ge diser gantzen epistel sey.



Je rōmer sei-
ent des tey-
leswelscher
land-die sey-
ent fürkom-
men von dē
falschen bo-
ten-vnd wa-

renvnder dē namenvusers herze
ihesu cristi vngeleert in das gese-
ze vnnd in die propheten- Dese
wider vordert der apostel zū dē
waren vnd zū dem ewangelisch-
en glauben schreybent in von co-
rintho.

¶ Die hebt sich an sant pauls
epistel an die rōmer geschryben-
Vnd in xvj-capitel getylet-dar-
ff er vns von den heydnische jr-
sālen vnd sitlichen dingen zū dē
waren vnnd cristenlichen gelau-
ben berüffet vnd vordert.

Das erst Capitel



¶ Paulus ei-
knecht Ihe-
su cristi ge-
nant ei apo-
stel gesunde-
ret indz euā-
gelium got-
tes-das er

vor verhieße durch sein weyssa-
gen in den heyligen geschrifften
von sein sun-det in ist gemacher
von dem samen dauid-nach dem
fleisch-der da ist vorgeordnet der
sun gots in der krafft nach dem
geyft der heyligkeyt auß der vrs-
stend der todten vnser herze Je-
su cristi durch den wir empfiē-
gen die genad vnnd das aposto-
lat-zū gehorsamen den glauben
in allen leüten-omb seinen name
in dem auch jr seyt genordnet je-
su cristi) mitt allen genorderten
heiligen die da auch sind zū rom-
den geliebtē gots-genad sey mit

zu den

euch. vmb der freid von got vn-
serm vatter. vnd de herzen ihesu
cristi. Wann ich sagt zum ersten
dank meinem got durch ihesum
cristum. vmb euch all. wan euere
glaub wirdt verkundet in aller
welt. wan got ist mit ein gezeu-
ge. dem ich diene in meiner gepft
in dem ewangelium seines suns
das ich thu euere gedencung zu
allen zeiten on vnderlaß in mei-
nen gebeten emffiglich bittend
ob ich in etlicher weyß. ett wem
zu zeiten hab einen gelucksalige
weg zukommen zu euch in de wil-
len gots. wann ich beget euch ze
sehē. das ich euch etwas mittey-
le der gepftlichen genad euch zu-
bestetten. das ist miteinander in
euch durch euere glauben vnd
durch den meynen. der da ist in
vns allen. Wann brüder ich will
mit das jr mit wisset. das ich off-
furgesezt hab zukommen zu euch
vnd ich bin beliben verboten biß
her. das ich hab ein freucht in eu-
ch als auch in den andern heyden
Den krieichen vnd den barbern.
den weyßen vnd vnweyßen bin
ich schuldig. also das in mir be-
reyt ist auch euch. die jr zu rom
seyt. das ewangeli zeuerkünden.
wan ich schem mich nit des euā-
geliums. wann es ist die krafft
gots ein veyglichen glaubigen
in dz heyl zum ersten dem juden.
vnd de krieichen. Die gerechtia-
keit gottes wiet in de geoffenba-
ret auß dem gelaubē in de gelau-
ben. als geschriben ist. Wann der
gerecht lebt auß de gelaubē wan
der zorn gots wirt eroffent von

Romern cccci

hymel über all vngütigkeit. vñ
über die vngerechtigkeit. wann
was got ist erkant. das ist er off-
fent in in. wan got hat es in er-
offent wan die vnsichtbern ding
gottes werden angesehen von d
creatur der welt. durch die ding
sind gemacht. vnd verstanten.
vnd sein ewige krafft. vnd die
gotheit. also das sy sind vnent-
schultlich wann wie wol sye er-
hamten got. sy glorifiziertē au-
ch mit also got oder sagten dank
aber sy verschwunden in iren ge-
danken. vnd jr vnweyßes her-
ze ist erdunckelt. wann sy sagen
sy seyen weyß. sy sind toren wor-
den. Vnd verwandleten die glo-
ri des vnzerstörlichen gottes in
dye geleychnusse des bildes des
zerstörlichen menschen. vnd au-
ch der vogel. vnd der vierfüßi-
gen. vnd auch der schlangen. dar-
umb hatt sye got geantwurt in
die begetung ihres herzen in die
vnteynigkeit. das sye peynigen
jr leyb mit laster in in selb. Die
da verwandleten die warheyt
gottes. in die lügen. vnd ereten
vnd dieneten mer der creatur.
dem dem schöpffer. der da ist ge-
segent in den welten amen. Dar-
umb got antwurt sy in die mar-
ter des lasters. wann jr weyßer
verwandleten die natürliche ge-
wonheyt in die gewonheyt. die
da ist wider die natur. vnd au-
ch zu geleycher weyße dye man-
liessen die natürliche gewonheit
der weyße. Sye brummen in iren
begirden gegen einander. die mā-
ne würcken auch die bosheit an

den mamen vnder einander vnd empfiengen den lone jres jrtsals in in selber. den sy solten empfahe. Vnd als sy nit bewerten got zu haben in der erkantnuß. Got ant wurt sy in einen verwoffen sin. Das sy thun die ding die do nit gezymē. erfüllt mit aller bosheit vñ mit dē übel mit der vnkeusch mit gepügkeyt. vnd mitt schackheyt. vol neyds. mäslecht. krieg. falsch. übelthung. rauber hin der zeder. heßlich got. mutmaler. gefallen in selber. finder der übeln ding. ungehorsam dē vätern vnweyß. vngesogen. on begeran ge. on gelübd. on erbämbde. die do sy erkanten die gerechtigkeit gots. vernamen die nicht. wann sölliche ding thund. die sind widig des todes. mit alleyn die. die sy thun. Sunder auch die do verwilligen den thunden.

Das ander capitel

Darumb mēsch du bist vnentschuldig. Ein pegkllicher der du vrtylest. Wann in dem du vrtylest einen andern. du verdamst dich selber. Wann du tust die selben ding die du vrtylest. Wann wir wissen daz das vrtyle gots ist nach der warheyt in die. die do thun sölliche ding. scheezest du aber o mensch. der du vrtylest. die. die sölliche ding thun. vñ du thust sy. Das du empfihest das vrtyle gots. Dder verschmehestu die reichumb seiner güthept. vnd der gedult. vnd der langknütigkeit. wapstu nit daz

dich die güte gots zufürte zu der büße. Wann nach deiner heftigkeit. vnd nach dem vnteüigem herzen scheezest du dir den zorn an dem tag des zorns. vnd der ofsebarung des gerechtē vrtyle gots. Der do wider gibt einē pegkllichen nach seinē wercken. Ab er glori vnd ere. vñ vñzet störllichkeit dē. die nach der gedalte des güte wercks. den die da süch on dz ewig leben. Aber zorn vnd gramschafft. trübsal. vnd angst. den. die do sind auß krieg. vñ die do nit gehellen der warheyt. Ab er sy glauben der bosheyt in ein pegkllich sel des menschen daz do würcket das übel. zu dem ersten des juden vnd des kriechen. Aber glori vñ ere vnd freid ein pegkllichen. der do würcket das güte. zu dem ersten den juden. vnd den kriechen. Wann die auffnemung der personen ist nit bey got. wann alle die do sünden on das gesez. die werden vergeen on das gesez. Vnd alle die do sünden in dē gesez. die werden geurtylet durch das gesez. Wann nit die hōret der ee. sind gerecht bey gott. Aber die wercker der ee. werden gerechtuertiget. Wann wie die heyden. die nit haben die ee thun natürlich. die ding die do sind d ee. so sy nit haben ein söllich gesez. sy sind in selb das gesez. die do zeygen das wercke der ee geschriben in jren herzen. wann auch jr gewissen gibt in gezeüknuß. vñ zwischen in selbs der verklagenden gedanken. Dder auch der beschirmenden. vñ an

dem tag an dem got wirt vrtel-
 len die verborgen ding der men-
 schen nach meinem euangeliū dur-
 ch ihesum cristum. Wirstu aber
 ein jud zügenennet vnd rüest in
 der ee vnd glozierest in gott. vñ
 hast erhamt seinen willen. vnd
 bewerft die nutzbern ding vnder
 weiset durch die ee. du verfihest
 dich selb zesein ein leyter der blin-
 den ein liecht der. die do sind in d
 vinsten. Ein leyter der vntweyfen
 ein meyster der kindt. der da hat
 form der kunst. vnd der warheit
 in der ee. darumb was lereft du
 einen andern. vnd lereft dich nitt
 selber. Du predigest mit züfelen
 du stilest. du sprichest. mit zübre-
 chen die ee. du brichest die ee. du
 verflüchst die abgötter. du ma-
 chest das opfer dem abgott. Du
 glozierest in der ee. du vnerst got
 durch die übertritung d ee. wān
 der nam gots wirt gelestert dur-
 ch eüch vnder den heyde. Als ge-
 schriben ist. die beschneydung ist
 nütz. ob du behütest das gefez.
 Wistu aber ein übertriter des ge-
 fez. dein beschneydung ist wordē
 ein überwachung. Darumb ob
 die verwachung behütet die ge-
 rechtigkeyt der ee. wirt dem nit
 des überwachung in die besch-
 neydung geschetzet. Vnd die üb-
 erwachung. die do ist auf d na-
 tur. die vrtel die ee. vnd verze-
 ret dich. der du bist ein übergeer
 der ee durch den büchstaben. vnd
 durch die beschneydung. Wann
 nit der do offentlich ein jud ist. no-
 ch auch die beschneydung die do
 offentlich in leyb ist. Aber. der do

in verborgenheit ein jud ist. vnd
 die beschneydung des hertzens
 in gepst. nit mit dem büchstabe
 des lob ist nit auß den menschen
 sündet auß got.

Das iii Capitel



arumb was ist wey-
 ter dem juden oder w3
 ist der nutz d beschney-
 dung Es ist vil durch
 alle mas. Aber zum ersten. das
 in sind beuolhen die rede gottes
 Was aber. ob ettlich auß in nitt
 gelautet haben hat nicht jr vnge-
 laub den glauben gottes außge-
 leret. Das sey nicht. Wann gott
 ist warhafft. Aber ein yeglich-
 er mensch lügenhaffig. als gesch-
 riben ist. das du werdest gerecht
 uertiget in deinen Worten. vñ id
 überwindest so du wirt geurtey-
 let. Wan ob auch vnser bosheyt
 lobt die gerechtigkeit gotz was
 sagen wir. Ist dem got böse. der
 do eintreget den zoren. Ich sage
 nach dem menschen. das sey nitt.
 Sunst wie wirt gott vrtelen
 dise welt Wann ob die warheit
 gotes ist überflüssig gewesen in
 sein glozi. Was wirt ich dann
 als der sündet geurteylet. vñ id
 nicht als wir werden gelestert
 vñ id als auch ettlich sprechen.
 das wir sprechen. wir thünd die
 übeln ding. das die gütten kom-
 men. Der verdammus ist gerech-
 te. was aber. übertriffen wir sye
 nitt nichten. wir haben auch ge-
 zeyget das die juden vñ die krie-
 chen all sind vnder die sünde. als
 geschriben ist Das keynet ist ge-

recht. noch ist vernemend. noch ist süchen got. All neygtē sy sich vñd sind miteinander vñdütze worden. er ist mit der do thut daz güt. er ist mit bis an einē. Ir kele ist ein offens grab. sy wüchten velschlich mitt iren zungen. das giff der schlangen aspīs ist vñd ter iren lebsen. Ir munde ist vol flüchs vñ bitterkeyt. Ir süß sind schnell züuer gießen das blüt. zer künischung vñd vñsäligekeit ist in iren wegen. vñd sy erkanten mit den weg des freids. die forcht gots was nicht vor iren angen. **A**ber wir wissen das. wöliche ding die ee. zü den. die do sind in d ee. redet. Ds ein yeglicher mü de werd verschoppet. vñd alle welt werd vñdertänig got. vñd alles fleysch wirt nit gerechtfertigt vor jm. auß den werken der ee. wān die erkantnis der sünde ist durch die ee. Aber nun ist er. öffent die gerechtigkeyt gottes on die ee. bezeugt von der ee vñ von dē weyffage. Aber die gerechtigkeyt gotes durch den glauben ihesu cristi ist in all. vñ über all. die do glaubē an jm. Wami die vñderscheyd ist nit des juden vñd des kriechen. wān sy haben all gesündet. vñd bedorsten d glo ri gots. Gerecht gemacht vergebens durch sein genad durch die erlöfung. die do ist in ihesu christo. den got fürsatz einen versüner durch den glauben in seym blüt. zü der erzeygung seiner gerechtigkeyt. vñd der vergebung willen der vorgehenden missetat in der auffenthaltungē gottes. zü

erzeygen sein gerechtigkeyt in dē set zept. Das er sey gerecht vñd gerechtmachent dē der do ist auß dem glauben ihesu cristi. Dar umb. wo ist dein glorierung. Sy ist außgeschlossen. Durch wöliche ee der werck. Nayn. aber durch die ee des glauben. Wān wir meynen das der mensch gerecht machet werde durch den glauben. on die werck der ee. Ist dem got alleyn der juden. Ist er nicht auch der heyden. Ja er ist auch d heyden. Wān ein got ist d do gerechtmachet die beschneydunge auß dem glauben. vñd die über wachung durch den glauben. darüb zerbrechen wir die ee. durch den glauben. Das sey nit. aber wir bestetigen die ee.

Das liii capitel

Darumb w3 sagen wir abraham vnser vater habefunden nach dē fleysch. Wān ob abraham ist gemacht worden auß dē werken der ee. er hatt die glori. aber nit bey got. wam was sprichet die geschrifft. Abraham glaubt got. vñd es ist jm gezelt zü der gerechtigkeyt. wam der do würck. der lon wiert in nit gemacht nach den genade. Aber nach der schuld. aber dē. der do nit würcket vñd glaubt an den der do gerecht machet den vngütigen. sein glaub wirt gezelt zü der gerechtigkeyt. nach dē fürsatz dē genaden gots. vñd als dauid spricht. Die säligekeit des mensche dē got tregt genen die gerechtigkeyt

on die wercke der ee. Sy sind sã-
lig. der missetat sind vergeben. vñ
der sünde bedeket sind. Sãlig ist
der man. dem der herz nit verã-
get. hat die sünd. darüb dise sãlig-
keyt belepbt allein in 8 beschney-
dung. Oder auch in der über wa-
chfung. Wan wir sagen. das der
gelaub sey Abrahe gesetz wor-
den zü der gerechtigkeit. Darum
in wõlcher weyß ist er bezalt. In
der beschneydung. Oder in 8 über-
wachfung. Ist in 8 beschneydü-
ge. aber in der überwachfung. Vñ
er empfing das zeychẽ der besch-
neydung. das zeychen der gerecht-
tigkeit des gelaubens. der do ist
in der überwachfung. Daz er ein
vater sey aller gelaubigen durch
die überwachfung. das es auch in
werde gesetzet zü 8 gerechtigkeit.
Vñ dz er sey ein vater 8 beschney-
dung. Nit allein. den. die do sind
auf der beschneydüg. Sunder au-
ch den. die do nach folgen dem füs-
stapfel des gelaubens. Der do ist
in der überwachfung vnser vn-
ters abraham. Wan die verheys-
funge Abrahams. Oder seynem
samen ist nicht durch die ee. das
er wãt ein erb der welt. aber dur-
ch die gerechtigkeit des gelau-
bens. Wan ob die allein erben sey-
en. die do sind auf der ee. So ist 8
gelaub vernichtet. vñ ist die ver-
heysfung abgetilget. Wan die ee
würcket den zoren. Wan do nit
ist die ee. do ist nit die über trettü-
ge. darumb ist auß dem gelauben
das die verheysfung sey vest na-
ch der genad einem heglichen sa-
men Nit allein dem. der do ist auß

der ee. aber auch dem. 8 do ist auß
dem gelauben Abrahams. der do
ist vnser aller vater. els geschribẽ
ist. wam ich setzet dich einẽ vat-
ter vil volckes vor got. de du ge-
laubtest. der do lebendige machet
die toden. vñ vorderet die din-
ge. die do nit sind. als die dinge
die do sind. der do wider die hoff-
nung. in die hoffnüg gelaubet hat.
Das er würde ein vater vil vol-
cker. nach dem als jm gesaget ist.
Also wredt dem sam. Als die ste-
ren des hñmels. vñ der sand des
meeres. vñ er ward nit gekren-
cket in dem gelauben. noch merck-
et dz sein leyb außgestorben wer-
wiewol er hezund nahend hun-
dert jar alt ward. vñ der leyb sa-
re auch außgestorben. Vñnd er
zweyfelt auch nicht mit vngelan-
ben in der verheysfug gots. wan
er ward gestercket in dem gelau-
ben. gebend die glori got. wissend
võlliglich. das got ist gewaltig
auch zũthun wõlliche ding er ge-
heys. Vñnd darumb ist es jm ge-
zalt zü der gerechtigkeit. Es ist
aber nit allein geschriben vmb jm
das es jm ist geschãget zü der ge-
rechtigkeit. Aber vmb vns. den
es wirdt geschãget zü der gerech-
tigkeit. Die wir gelauben in ih-
der do hat erkücket vnsern herren
Ihesum cristum von dem tod. der
do ist geantwert vmb vnser mis-
setat. vñnd erstanden vmb vnser
rechtuertigung.

Das v capitel

.X.f.



Darüb so wir gerecht gemacht sind auß dem glauben. So söllē wir haben den freide zū gott durch vnsern herren Ihesum cristum. durch den wir haben einen zūgang durch dē glauben in die genad. in der wir steen. vnd wir glorigen in der hoffnung der glori der sun gots. wann nitt allein. aber wir glorigē auch in den trüb salē. wissend daz die trüb sal würtcket die gedult. vnnnd die gedult die bewertūg. aber die bewernng die hoffnung. Die hoffnung aber schendet nit. wann die liebe gotes ist gegossen in vnserē herze durch den heyligen geyst. der vns ist gegeben. Warum ist aber Cristus do wir noch krank waren. nach der zept für die bösen gestorben dan hart stiebt einer für dē gerechten. Wann wer getatz villeycht sterben für den gūten. aber got lobt sein liebe in vns. Wann ob Cristus ist tode vmb vns. noch do wir warē sūnder. Darüb wie wil mer wir. die wir nun sepe gerecht gemacht. in seinem blute. werden heylsam von dem zoren durch in. wann do wir warē feyn de. sind wir nun versünēt worden gott. durch den tod seines sunes. vil mer wir versünēt werden behalten in seinem leben. Wann nit allein in disem. aber wir glorigen auch in got durch vnsern herren Ihesum cristum. Durch dē wir empfiengen die versünung. darumb als die sünd eingieng in diese welt. vnnnd durch die sünde der tode. Also ist auch durchgangen

der tod in all menschen. in den sy all sündeten. wann die sünd was in diese welt bis zū der ee. aber die sünd ward nicht verärget do die ee nit was. Wann der tod hat geregiet von adam bis zū moysen. auch in die. die do nit sündetē in der geleychnuß der übertrittig Ade. der do ist ein form des künftigen. Aber die gab ist auch nicht als die missetat. Wann ob manig sind tode auß der missetat eynes menschen. weilul mer die genad gots. vñ die gab in der genad eynes mensche Ihesu cristi ist überflüssig gewesen in vil. Vnnnd die gab ist auch nicht also. als durch ein sünd. Wann das vntzepl ist auß einem in die verdammung. aber die genad von manigen missetaten in die gerechtmachung. Wann ob der tode hatt geregiet durch den in enchen in der missetat eynes. Wieul mer die empfangende die überflüssigkeyt der genad. vñ der gabe. vnnnd der gerechtigkeit werden regieren durch einen Ihesum cristum in dē leben. Darumb als der tod ist in alle menschen in die verdammung. durch dōe missetat eines menschen. Also ist es auch in alle mensche in die gerechtmachung des lebens. durch die gerechtigkeit eines mensche. Wann als vil sūnder sind gesezet worden durch die ungehorsame eines menschen. also werden auch manig gerecht gesezet durch die gehorsame eines menschen. Das gesatz ist aber eynngangen. das überflüssig würde die missetat. wo aber überflüssig ist gewe

sen die mißsetzt. do ist auch überflüssig gewesen die genad. Dz alles hat geregieret die sünd in den tod. Also auch die genad soll regieren durch die gerechtigkeit in das ewig leben durch Ihesu Cristum vnsern herren.

Das vi capitel

Darumb was sage wir Beleybē wir in der sünde. das die genad überflüssig werde. dz sey mit Wan sind wir tod der sünd. wie werde wir noch leben in jr. Dder brüder wisset jr mit das. Wöliche wir seind getaufft in Ihesu cristo in seinem tod. sind wir getaufft. wann wir seyn begraben mit jm durch den tauff in de tode. das. wie cristus ist erstanden vō den todten durch die glori des vaters. Also auch wir sollen wandern in der neüigkeit des lebens. Sind wir nū mitgepflanzet worden der geleychnuß seines todes. So werde wir auch mit gepflanzet seiner vstende. Das wisset. das vnser alter mensch ist mitgekreüziger worden. das zerstörtet werde der leyb der sünd. das wir füran mit dienen der sünde. Wan der do tod ist der sünd. der ist gerecht gemacht vō der sünde. Sind wir nun tod mit cristo. So gelouben wir. das wir auch werden leben mit Cristo. dami wir wissen das Cristus der erstanden ist auß den todten herzundt mit stirbt. der tod wirt füran mit herschen über jr. wann das er tod ist der sünde. do ist er ein mal gestorben. Was

aber lebet. das lebet got. Also auch dz jr schäget eüch das jr seydt tod der sünd. Aber jr lebet got in cristo ihesu. Darumb soll mit regieren die sünd in eüerem tödtlichen leyb. das jr gehorsam seyet jren begirlichkeyten. Ir sollt auch nit erbiehen der sünde eüere gelider waffen der bosheyt. Aber er bietet eüch got. als die lebenden auß den todten. vñ eüere gelider die waffen der gerechtigkeit got. Wan die sünd wird euch mit herschen. wan jr seydt mit vnder dem gesetz. aber vñ d genad. Darüb was werden wir sünden. wann wir sind mit vnder dem gesetz. aber vnder der genad. das sey nicht. Dder wisset jr mit. Das. went jr eüch erbiehet knecht zu dienē des seydt jr knecht. dem jr gehorsam seyt gewesen. eint weder s der sünd zu dem tode. oder der gehorsame zu der gerechtigkeit. Aber die dank sag ich got. das jr seyt gewesen knecht der sünde. aber jr seyt gehorsame gewesen auß dem herzen in die gestalt der lere. in der jr seydt gegeben. Aber nun so jr seyt erlediget vō d sünde. Seyt jr worden diener der gerechtigkeit. Ich rede menschlich vmb d blödigkeit willen eüeres leybs wann als jr habt erbotten eüere gelider. zu dienen der vnteynigkeit. vñ der bosheyt zu der bosheyt. Also nun sollt jr erbiehen eüere gelider zu dienen der gerechtigkeit. in die heyligmachung wann do jr waret knecht der sünde. do waret jr ledige der gerechtigkeit. Was forcht hettet jr ab.

er nun zūmal. In den jr eūch nū
schemet. Wann das ende der sel-
ben ist der tod. aber nun seyt jr er-
lediget von der sūnde. vnd seydt
worden diener got. vnd habt eū/
er frucht in die heyligmachung.
vnd das ewig leben zū einem en-
de. Wan der sold der sūnde ist der
tod. aber die genad. ist das ewig
leben. in cristo ihesu vnserm her-
ren).

Das vii Capitel

Der wisset jr mit brü-
der. ich rede mit den. die
do wylfen das geseze.
Das. das gesez herzsich
et in dem menschē. wievil zept er
lebt. Wann das weyb das do ist
vnder dem man. die weyl 8 man
lebt. so ist sy der ee angebunden.
Ist aber jr mane gestorben. so ist
sy erlediget vō der ee des manis
Darumb die weyl der man lebt
so wirt sy ein ebrecher in geheys-
sen. ist das sy ist bey einem ander
en man. Ist aber der man tod. so
ist sy erlediget von der ee des man-
nes. das sy icht sey ein ebrecher/
in. Ob sy wirdt sein bey einem
anderen man. Vnd darumb mein
brüder. jr seyt getödtet der ee dur-
ch den leyb cristi. das jr seyt eines
andern. der do erstünd vō den tod-
ten. dz jr frucht bringt got. Wan
do wir waren in dem fleysch. die
leybē der sūnde. die do warē dur-
ch die ee. die würkten in vnsern
gelidern. das sy frucht brächten
dem tod. Aber nun sind wir erlö-
set vō der ee des todes. in der wir
waren begriffen. also das wir die

nen in der neüigkeyt des geystes
vnd nit in dem alter des büchsta-
bens. darumb was sagen wir. ist
die ee sūnd. das sey mit. Wan ich
erkenn nit die sūnd durch die ee
Wan ich weyt nit die begirlicheit.
hett die ee nit gesprochen. Du
solt nit begeren. Do aber die sūn-
de empfieng die vsach. do hat die
sūnd durch das gebot in mir ge-
würcket alle begirlicheyt. Wan
die sūnd was tod on die ee. wan
ich lebet ett wann on die ee. aber
do das gebot kam. die sūnd war/
de wider lebendig. aber ich byn to-
de. vnd das gebot ist mir funden.
das do was zū dem leben. dises zū
sein zū dem tod. wami do die sūn-
de empfieng die vsach durch das
gebot. do hat sy mich versüret. vñ
durch sy getödtet. Darumb dye
ee ist heylig vñ dz gerecht vñ güt
das do güt ist. das ist mir worde
der tod. das sey mit. wan die sūnd
hat mir gewürcket den tod. durch
das güt. das die sūnd erschepne.
das die sūnd werd sündend durch
dz gebot über die maß. wan wir
wissen das. das die ee ist geystli-
che. Ich byn aber fleyschlich ver-
kauffet vnder der sūnde. wan ich
verste. mit das ich würcke. wan
ich thū nit das güt das ich wil.
aber das übel das ich hasste. das
thū ich. Thū ich aber das ich nit
will. Ich gehell der ee das sy ist
güt. aber nun. hezundt würcke
ich sein nit. Aber das wonet in
mir die sūnd. wan ich weyt das
das güt nit wonet in mir. das ist
in meinē fleysch. wan der wil ligt
mit an. aber ich sind nit zūfolby

gen das güt. wann ich thū nit; daz
güt das ich wil. Aber das übel dz
ich nit wil. das thū ich. wann ob
ich thū das ich nit wil. ich wärcht
sein nit. Aber die sünd die do wo
net in mir. Darumb ich find ein
ee dñe mit wil woithūn. wann
das übel liget mit ane. wann ich
wollüstig mich & ee gotz nach dē
innewen mensche. Aber ich sihe ein
andere ee in meinen gelidern wi/
strebend der ee meines gemütes.
vnnnd füret mich gefangen in der
ee der sünden die do ist in meinen
gelidern. Dich vnfsäliger men/
sche. wer erlöset mich vō dem ley
be des todes. Die genad gots dur
ch Ihesu in cristum vnsern herze
Darumb ich diene der genad go/
tes mit dem gemüte. Aber mit dē
fleysch der ee der sünden.

Das viii Ca

Darumb nun ist nichts
der verdammnū. dē. die
do sind in Ihesu cristo
Die do nit wandern na
ch dem fleysche. Wann die ee des
geystes des lebens in Ihesu cri
sto. hat mich erlöset vō der ee der
sünden. vnd des todes. wann das
do was vnmöglich der ee. in dem
sy siechet durch das fleysch. gott
sandt seinen sunen in die geley
chnuse des fleysches der sünnde.
vnd verdamnet die sünd in dem
fleysch von der sünd. das die ge/
rechtmachung der ee wurd erfül
let in vns. die wir nit wandern
nach dem fleysch. aber nach dem
geyst. wann die do sind nach dem
fleysch die wissen die ding. die do

sind des fleyschs. aber die do sind
nach dem geyst. die empfindē die
ding. die do sind des geyst. Wann
die weyßheyt des fleyschs ist der
tod. aber die weyßheyt des geys
tes ist das leben. vnd der feynd.
Wann die weyßheyt des fleyschs
ist ein feynd in gott. wann sy ist
nit vndertämg der ee gots. wann
sy mag auch nit. wann die do sind
in dem fleysch. die mügen nit ge
fallen got. aber jr seyt nit in dem
fleysch. sunder in dem geyst. De/
doch ob der geyst gots wonet in
euch. wölcher aber nit hat dē geys
te cristi. der ist mit sein. Ist aber
Cristus in euch. der leybe ist tode
vmb die sünd aber der geyst lebt
vmb die rechtuertigung. Vñ ob
dē geyst. der do erkücket hat ihe
sum. von den todt en. wirt wonē
in euch. der do thet aufersteē ihe
sum cristum von den todt en. der
wirt lebendig machen euer tödli
ch leyb vmb seinen geyste. der do
wonet in euch. **B**rüd wir sind
schuldig mit dem fleysch. das wir
leben nach dem fleysch. wann ob jr
lebt nach dē fleysch. jr sterbt. Ob
jr aber mit dem geyste tödte dñe
wercke des fleysches. so werdet
jr leben. wann alle die do werde ge
übet von dem geyst gotz. die sind
sün gots. Wann jr empfienget nit
den geyst des dienfts ander weyß
in forcht. aber jr habt empfangen
den geyst der er wöllung der sün
gottes in dē wir rüffen Abba. va
ter. wann er selb der geyst gab ge/
zeugnū vnserm geyst. das wir
sind die sün gotes. sind wir nun
sün. so sind wir auch erben. Für

war erben gots. aber in sterben cre-
 sti. Jedoch ob wir mitleide wir
 werden auch mit im glorifiziret
 ¶ Wan ich seze das die marter
 diser zept nicht sind mitt wurdig
 zu der künfftigen glori. die do wir
 det eröffnet in vns. wan die har-
 rung der creatur harret der eröff-
 nung der sün gots. wan die crea-
 tur ist vnder tönig der eytelkeyt.
 nicht wöllend. aber umb den der
 sich vnder geworffē hat in der hof-
 nung. wan auch sy selv die crea-
 tur wirt erlöft vō dem dienst der
 zerstorligkeit in die freyheit der
 glori der sūne gottes. Wann wir
 wissen das ein yeghliche creatur
 erseufzet vnd gebiet biß her. ab
 er mit allein ih̄. Sunder auch wir
 die wir haben die erstigkeit des
 geystes. vnd wir sell seufzen in
 vns zu der erwöllung der sūn go-
 tes. harrend der erlöfung vnser
 leybs. Wann wir sind heylsam
 worden in der hoffnung. Aber die
 hoffnung. die do wirdt gesehen
 ist keyn hoffnung. wan was ey-
 ner siht. was hoffet er. Wann ob
 wir vns versehen an das. das do
 mit wirdt gesehen. wir harre dur-
 ch die geduldt des geleyches. der
 geyste hilffet vnser krankheit.
 wan wir wissen nit was wir bet-
 ten als man muß. Aber er selv d̄
 geyst bittet vmb vns mit vnau-
 sprechlichen seufzen. Wann der
 do ersucht die herzen. der wayße
 was dings der geyst begert. wan
 er bittet nach gott vmb die hey-
 ligen. ¶ Aber wir wissen. das dē
 die gott lyebben wurdien alle
 ding in güt. den. die nach dem sūz

sacz sind geheffen heylig. Wan
 die er vor wiste die hatt er auch
 vor geordnet daz sy würden mit
 geleych der bildnūß seines suns.
 das er selv sey d̄ er/gebore in vil
 brüder. wann die er vor hatt ge-
 ordnet. dise hat er auch genordert
 vnd die er hat geordnet. dise hat
 er auch gerechtuertigt. Die er ab
 er hatt gerecht gemacht. dise hat
 er auch großmächiget. darumb
 was sagen wir zu disen d̄yn gen.
 ob got ist mit vns. wer ist wider
 vns. Der auch nit hatt übersehen
 seinem eingebore sun. aber er hat
 in geantwurt vmb vns alle. wie
 hat er vns auch dan nit alle d̄in-
 ge geben mit im. Wer wirt ver sa-
 gen wider die er wölten gottes.
 Got ist d̄. der gerecht macht. wer
 ist der. der do verdamne. Ihesus
 cristus der do ist tod vmb vns. d̄
 ja auch. der do ist auff erstanden.
 der do ist zu der gerechten gotes.
 der auch bittet vmb vns. Darūb
 wer wirdt vns scheyden von der
 lieb cristi. Die ansechtunge oder
 die angst. oder durächung. oder
 hunger. oder nathenheyt. od ver-
 derbung. oder daz schwert. als es
 ist geschriben. wan wir werde ge-
 tödtet vmb dich den ganzen tag
 wir sind geschäzet als die schaff
 der erschlahung. aber in allen d̄
 sen dingen überwunden wir vmb
 den. der vns liebhett. wan ich b̄ht
 gewisse. das weder der tode. noch
 das leben. noch die engel. noch die
 fürstentumb. noch die krefften-
 gel. noch die ansteende ding. no-
 die künfftigen ding. noch die ster-
 ke. noch die hōhe. noch die tieff-

noch einander geschöpff vns mag
gescheyden vñ der liebe gotes. die
do ist in Ihesu cristo vnserm her-
ren)

Das xi capitel

Ich sahe die warheyt
in cristo ihesu Ich leüg
nit. mein gewissen gibt
mir gezeugnuße in dē
heyligen gepfte. Das. das mir ist
ein grosse trübsal. vnd einssig sch
merzen meinem herze. wan ich
begert selber zusein ein fluch von
Cristo vmb meyn brüder. die do
sind mein freünd. nach dem fleysch.
die do sind israhelisch. der auß
erwöhlung ist der sun gots. vñnd
die glori. vñnd die gezeugnuße.
vñnd die tragung der ee. vñnd der
dienst. vñ die verheßfung der vä-
ter sind auß den Cristus ist gebo-
ren. nach dem fleysch. der do ist ein
gesegener got über alle dinge in
den welten amen. Aber nit dar-
umb. das das wort gots gefalle
sey. wan die do sind auß israhel.
die sind nit. all israhelisch. noch
die do sind der samen abrahams.
die sind nit all sün Aber in ysaac
wiedt die genennet der sam. das
ist nit die do sind sün des fleyschs
dise sind die süne gotes. Aber die
do sind süne der verheßfung. die
werden geschäczet in den samen.
Wan dises ist das wort der ver-
heßfung. Nach diser zeht so kü-
me ich. vñnd sare wirdt ein sune.
Vñnd nit allein sy. sunder auch re-
becca hett zwen sün von einer be-
schlaffnüg ysaacs vnser vaters
vñnd do sy denocht nit waren ge-

bozen. oder hetten geton ett was
güts. oder übels. das der für sagz
belüb nach der erwöhlung gotes.
nit auß den wercken. aber auß dē
hayschenden. ist gesaget zu jr. daz
der merer wirt dienen dem myu-
dern als geschriben ist. Ich het lie-
be jacob. aber ich het in haß esa u.
Darüb was sagen wir. Ist dem
die vngel eycheyt bey gott. Das
sey nit. wan er spricht zu moÿse.
Ich erbarm mich. des. ich mich er-
barme. vñnd wird geben die barm-
herzigkeit. des ich mich erbarm
Darumb. nit des wöllenden. no-
ch des lauffende. sunder es ist des
erbarmenten gots. Wann die ge-
schriffte spricht zu pharaon. wann
in dasselb hab ich dich erkücket.
das ich zeÿge mein krafft in dir.
vñnd das meiu name werde ver-
kündet in aller erde. Darumb er-
erbarmet sich wem er wil. vñnd
erhertet wen er wil. Darumb du
sprichest zu mir. was wirdt no-
ch gesücher. wer widersteet seinē
willen. O mensch wer bist du. der
du autwurtest gott. spricht dem
das jrdisch vaf zu dem der es hat
gemacht. warumb hast du mich
gemacht also. Oder hat d haffnet
nit den gewalt. auß einem knolle
kots zümachen eyn vaf in die
ere. vñnd das ander zu dem laster
hatt nun got. der do wil erzeÿgen
den zoren. vñnd erkennet zümache
sein mächtigkeÿt. gelt den in vil
geduld die vaf des zores. geschi-
cket zu dem tode. das er erzeÿge
te die teydtumb seyner glori in
dñe vaf der barmherzigkeÿte
Vñnd dñe er beteytet hat zu der
•K. iij.

glori. Die er auch vns hat berufft
 Nicht allein auß den iuden sunder
 auch auß den heyden. Als er sprich
 tht in osee Ich würd vordere mit
 mein volck. mein volck. vnd mit
 mein lieb. mein hebe. vnd mit be-
 greiffen die barmherzigkeit. be-
 greiffen die erbärmde. vñ es wirt
 geschehen an der stat. do in ist ge-
 saget. Ir seyt mit mein volck. do
 werden sy genennet die süne des
 lebendigen gots. Aber ysaias sch-
 reyt umb israhel. Ist daz wirt
 die zale der süne israhel. Als der
 sandt des mōzes die gelassē wür-
 den beysam. aber das verzerend
 vnd abkürzend wort in der ge-
 leyheit. Wan daz gekürzt wort
 wirt machen der herze auff der er-
 den. Vnd als vor gesaget hat ysai-
 as. Nur alleyn der herr sabaoth
 heite vns gelassen den samē. wie
 werten worden als zodomā. vnd
 werten geleych wordē als gomor-
 ra. Darumb was wollen wir sa-
 gen das die heyden die do mit nach
 folgten der gerechtigkeit. haben
 begreiffen die gerechtigkeit. aber
 die gerechtigkeit die do ist auß
 dem gelanben. Aber israhel nach
 folgend dem gesez der gerechtig-
 keit ist nit kommen in das gesa-
 zte der gerechtigkeit. Warumb
 wam mit auß dem gelanben sun-
 der als auß den wercken. Wan sy
 haben beleydiget den steyn der be-
 leydigung. Als geschriben ist. Ne-
 met war. Ich setz in syon den steyn
 der beleydigung. vñ den seffen
 der schande. vñ ein hegklicher der
 gelaubet in in. solt mit geschendet
 werden.

Büder der wil meines
 herzen. vnd die bittū-
 ge zū got geschicht für
 sy in das heyle. Wam
 ich gib in gezeugnus. das sy ha-
 ben die leibe gottes. Aber mit na-
 ch der wissenheit. Wam sy wis-
 ten nicht die gerechtigkeit gotes
 vnd sūchten zūbestetigen das ir-
 vnd sind mit vndertāng der gere-
 chtheit gots. Wom cristus ist
 ein end der ee. in der gerechtigkeit
 einem hegklichen gelaubigen.
 Wan moyses hat geschriben. das
 der mensch. der do thut die gerech-
 tigkeit. die do ist auß dem gesez-
 wirt leben in ir. Aber die gerech-
 tigkeit die do ist auß dem gelau-
 ben. die spricht also. Irtt sprich ir
 deinem herzen. wer steyget auff
 in den h̄m̄el. das ist. dz er herab
 fūre cristum. Oder wer seyget
 ab in den abgrund. das ist. Cristū
 wider züruffen vñ den todten. Ab-
 er was spricht die gesch. ist. Daz
 wort ist nahend in deinem mun-
 de. vnd in deinem herzen. daz ist
 das wort des gelanbens daz wir
 bredigen. wam ob du bekenest
 den heren ihesum cristum. in dei-
 nem mund vñ gelubst. es in dey-
 nem herzen. das in got erkundet
 hatt von den todten. du wirt be-
 halten. Wam mit dem herzen
 gelaubet man zū der gerechtigkeit.
 Aber die bekenung des mun-
 des wirt geton zū dem heyl. Wan
 die geschrift spricht. Ein hegklich
 er der do gelaubt in in. der wirt

mit geschēdet. wan die vnder schy-
dung ist mit den jude. vñ den keye-
chen. wann der selb herz der aller
ist reich in alle. dye in antuffen.
wan ein yeglicher der do antuf-
fet den namen des herren. S wirt
behalten. darub wie werde sy den
antuffen in. an den sy int gelaub-
ten. oder wie werde sy dem gelau-
ben den sy nit hortē. Oder in wdl-
licher weiff hōren sy an dem bre-
diger. wie werde sy aber bredigē
nur sy werde gesandt. Als gesch-
ribt ist. O wie schön sind die fuf-
der. die do verkündeten den frey-
d. die do bredigen die guten ding
Aber sy gehorsamen mitt all dem
ewangelio. Wan ysaias spricht.
O herz. wer hat gelaubt vnserm
gehōr. Darub der gelaub ist auf
dem gehōre. aber das gehōre. ist
durch das wort Cristi. Aber ich
sag. Hören sy den mit. Vnd doch
Ic done gieng auß in alle erd. vñ
ic wort in die ende des kreiffis S
erde. Aber ich sag. Erkennit den
mit israhel. Moyses der erst sprich-
t. Ich zūfue euch zū dem neyd.
in kein volcke. in eyn vnweiffes
volck. ich send in euch den zorer.
aber ysaias getar. vñ spricht. Ich
byn erfunden vō den die mich nit
sūchen. Vnd byn erschynen offen-
lich. den. die mich nit fragte. Vñ
zū israhel spricht er. Ich strecket
mein handt. den gangen tage zū
dem vngelaubigen volck. vnd zū
den widersprechenden mir.

Das xi capitel

Darumb ich sag. hat den
got vertriben sein vol-
cke. Das sey nit. Wan
ich byn auch ein israhe-
lit auß dem samen abrahams vō
der geburt beniamins. Got ver-
treibt nit sein volcke. das er vor-
weiff. oder wist ic nit. was die ge-
schrift spricht in helia. in wdlcher
weiff er betet zū got. wider isra-
hel. o herz. sy erschläge dein weiff
sagen. vñ durchgraben dein elter.
vnd ich byn gelassen allein. vñ sy
sūchte mein sel. Aber was spricht
die götlich antwort zū ime. Ich
hab mir gelasse sibentausent man
die do nit neygeten see knye vor
baal. Darumb auch also in diser
zeit. die gelassen sind heylwertig
worden nach der erwollig der ge-
nade. Wan ob die genad yezund
nit ist auß den wercken. Anderst
die genad ist yezund kein genad
Darub. was. das israhel sūchet.
das hat er mitt erfolget. Aber die
wollig hat erfolget. Aber die an-
dern sind erbleit. als geschribt ist
Got gab in den geyst S reue. an-
gen. das sy nit sehē. vnd oren. das
sy nit hōren. bis an disen heutigē
tag. vnd Dauid spricht. Ic tisch
witt vor in. in einē strick. vnd in
fahund vñ in schande. vnd in der
widergeltung in selbs. Ire augen
sollen verfinstret werden das sy
nit sehē. vnd iren rucken krūmen
allzeit. Darub ich sag. haben sy
dan also beleddiget das sy sielen
dz sey nit. Aber auß iret missetat
ist das heyle den heyden. das sye
die liebhaben. Vnd ob ic missetat

find reichthum der welt. vnd jr
 mynderung reichthum der heyde
 wievil mere jr volkommenheit.
 Wann ich sag euch heyden. Dye
 weyl ich bin ein bot oder apostel
 der heyden. Ich ere meinen dienst
 ob ich in etlicher weisse bewege
 in ein fleisch zu der nachfolung
 daz ich ettlich mach heylsam auß
 in. wann ob jr verlust ist ein ver
 sunung der welt. Welches wirt
 die empfahung. nur daz leben auß
 den todten. Vnd ob daz keyn opf
 fer ist. So ist auch heylig d knoll
 Vnd ob die wurzel ist heylig
 auch die esser. Vn ob ettlich auß
 den esser sind zerbrochen. Wye
 wol du warest ein wilder Olbau
 me. du bist eingezweyget in in. vn
 bist gemachet ein gesell der wur
 zeln. vn der fests des Olbaums.
 nit glorie wider die esser. Glori
 rest du aber. du tregst nicht dye
 wurzel. Aber die wurzel dich.
 darumb du sprichst die esser sind
 zerbrochen. das ich darein geseet
 werde. Wol. Die esser sind zerbro
 che vmb den vngelauben. aber du
 steest in dem glauben. nicht wdl
 lest wissen die hohen dinge. aber
 furcht dich. wann hat got nit uber
 sehen den natuerlichen esser. das
 er villeycht auch dir nit uberse
 he. Darumb sihe die gute. Vnd
 die hertigkeit gots. Die hertig
 keit gots in die. die do vielen. ab
 er die gute gots in dir. ob du be
 leybest in der gute. anderst auch
 du wirst außgehawen. Wann ob
 auch sy nit beleiben in dem vnge
 lauben. sy werden in gezweyget.
 oder ein geseet. Wann got ist ge

waltig. sy ander weyß in zu zwey
 gen. Darumb ob du bist außge
 hawen von dem wilden natuerli
 chen Olbaum. vnd bist in gezwey
 get wider die natur in einen gut
 ten Olbaume. wievil mer die. die
 nach der natur werde in gezwey
 get irem Olbaum. ¶ Wann brüder
 ich wil mit. das jr nit wilset die
 heymlichkeit. dz jr icht seyt weyß
 euch selber. wann die blintheit ge
 schahe auß einem teyl in israhel.
 bis das die volkommenheit der
 heyden eingieng. Vnd also wüt
 de behaltē alles israhel. als gesch
 rben ist. Er wirdt kommen auß
 syon. der do erldset. vnd abkeret
 die vngütigkeit von jar ob. Vn
 das testament ist in von mir So
 ich abnym jr sünde. Für war na
 che dem ewangelium werden sy
 seynd vmb euch. aber die liebste
 nach der erwöllung vmb die vä
 ter. wann die gab vnd die rüffüg
 gots sind on büß. wann als auch
 jr ett wann nit glaubtet got. ab
 er nun habt jr begreiffen die barm
 herzigkeit vmb jr vngelauben
 Also glauben auch sy nun nicht
 in euer barmherzigkeit. das au
 ch sy begreiffen dye barmherzig
 keit. wann gott beschloß alle din
 ge in dem vngelauben. das er si
 ch erbatmet aller. ¶ D hñhe d
 reichthum der weyßheit. vnd der
 kunnst gotes. wie vnbegreiffenlich
 sind seine vorteyl. vnd wie vnver
 farlich sind sein weg. wann er er
 kēnet den sun des hertē. oder wer
 was sein ratgeb. Oder wer gab
 im zu dem ersten. vnd im wirdt
 wider gegeben. wann auß im. vnd

durch in vnd in in sind alle din
ge in sey ere vn glori in den wel
ten der weit amen

Das xii capitel

Darumb brüder ich bi
te euch durch die barm
herzigkeit gots. Daz
ir gebt euer lieb zu e
nem lebendigen offer. heilig. ge
nellig got. euer dienst sey vernüf
tig. Vnd nit wölt eüch zü gelest
en. diser welt. Aber werdet wider
gebildet in der neüigkeit eüeres
hñs. das jr beweret wöliches do
sey der wil gotes. gut vnd wol
gefellig. vnd volkōmen. Wam
ich sag durch die genade die mir
ist gegeben. allen den. dye do find
vnder eüch Nit mer zü wissen. den
es gezmüpt zü wissen. Aber zü
wissen zü der maß. vnd als gott
hat geteilt einem yeglichen die
maß des glauben. Wan als wir
haben vil gelyder in einem leybe.
Aber alle gelider haben nicht ein
werke. also find wir vil ein ley
be in cristo. Aber yeglich einer
des anderen. Wir haben vnder
schldlich gaben nach der genade.
die vns ist gegebē. Syntweders
die weiffagung nach der vsach
des glauben. Oder der dienst in
der dienung. Oder der do leret in
der lere. Der do vermanet in der
vermanunge. Der do gibt in der
einfallt Der do vor ist in der sorg
Der sich erbarmet in der miltig
keit. Die lieb on geleychnerey.
hassend das übel. Anhangend de
güten. Liebhabend an einander.
die lieb der brüderschaft fürkom

mend einander mit erez Nit sorg
samkeit. mit träg. hiezend in dem
geyft dienend de in hetzen. Srolol
ckend ni der hoffnung. gedultig
in trübsal. ansteend dem gebete.
teylhafftigend in den notturfügē
dingen der heyligen. nachfolgend
der herberbung. Saget wol den.
die eüch durchächten. saget wol
vnd nit sollt jr fluchen. Freuet
eüch mit den freu euden. Weynet
mit den weynenden. Dasselb em
pfindet vnder einander. Nit wist
die hohen ding. aber mitempfin
det dem diemütigen. Nit wöl
let sei wiczig bey eüch selber. Nye
mand widergebt übel vmb übel.
Sürsethet die güte ding mit allein
vor got. aber auch vor allen men
schen. Ob es mag werden geton
das auß eüch ist. habt freid mit al
len menschen. Aller liebsten nicht
rechet eüch selber. aber gebt dye
stat dem zoren. Wan es ist gesch
riben. Wir die rach. vnd ich wid
gilt spricht der herze. Aber ist dz
deinen feynd hungeret. speyß in.
Dürst in. gib in zü trincke. Wan
thüft du dises. du samlest die ko
len des feurs auff sein haubt. Du
solt nit überwunden werden von
dem übel. Aber überwünd dz ü
bel in dem güten.

Das xiii Ca

In yegliche sel sey vn
dertänig de hñern ge
welten. Wam der ge
walt ist nit. dan allein
vō got. Wan die dyg die do find
die find geordnet von got. Dar

umb der do widersteet dē gewalt
der widersteet der ordnung gots.
Vnd die do widersteen. sy gewis
uē in selbs die verdammung. wann
die fürsten. die sind mit der forcht
des gūten werckes. Aber des übel
len. Wann wilt du nit fürchten dē
gewalte. So thue das gūt. So
wirft du haben das lob von jme.
wann der diener gottes ist dir in
dem gūten. Thust du aber übel. so
fürcht dir. wann er tregt mit das
waffen on vrsach. wann der die
ner gots. ist ein rechet in dem 30/
ten. dem. der do übel thut. Darüb
seyt vnder tāmig der notturfft. nit
allein vmb den 30. en. wann auch
vmb die gewissen. wann darumb
so gebt in auch den 30. en. wann sy
sind die diener gottes. die do die
nen vmb daz selb. darumb wider
gebt die schuld allen. Dē den 30. en.
den 30. en. dem den 30. en. dem
die forcht. die forcht. dem die ere.
die er. ¶ Niemand sollet jr ichts
nit daz jr liebhabt einander. wann
der liebhat seinē nächten. der hat
erfüllet das gesez. wann mit brich
die ee. mit tödt. mit stil. mit sag fal
sche gezeugnuß. mit lüge das
ding demes nächten. Vnd ob
ein ander gebott ist. das wirdt er
füllet in disem wort. hab lieb de
nen nächten als dich selber. Die
lieb des nächten. würcket mit dz
übel. Darumb die volkōmenheit
des gesezes ist. die lieb. ¶ Vnd
brüder wisset die zeit. dz hezud
ist die stund vns auffzustecken vō
dem schlaff. Wann näher ist mit vn
ser heyl. dan wir gelaubet haben.
die nacht ist fürgegangen. Aber der

tag hat sich genähnet. Darumb
sollen wir von vns werffen dye
werck der vinsten. vnd wer den
angeleget mit den waffen des lie
chtes. Also das wir geen erfamli
che in dem tag. Nit in frash eytē
vnd in trunckenheypen. nit in dē
schlaffkammer. vnd in vnkeusch
en. nit in neyde vñ in heygen. Al
ber legt an den herze Ihesum cri
stum. vnd das jr icht volbrin
get die sorg des fleyschs in euren
begirten.

Das xiiii Capitel

Eer nemet auff den sch
wachen in dem gelau
ben nit in den heygen
der gedanken. Wann
einander gelaubet das er esse alle
ding. Wann der do ist siech. der es
se käl. Der. der do yffet. der versch
mähe nit den fastenden. vnd der
do vastet. der vteyl nit den essen
den. wann got hat in auffgenōmē.
Du. wer bist du. der du vteylest
den frembden knecht. Er steet sei
nem herze. oder sellt. aber er wir
det steen. Wann got ist gewaltig
in züstellen. wann einer vteylt dē
tag zwischen dem tag. Aber eyn
ander vteylt allen tag. Ein heg
klicher sey überflüssig in seinē syn
Der do versteet den tag. der ver
steet in dem herzen. vñ der do yfft
der ist dem herzen. Wann er sagt
got dank. wann vnser keyner le
bet jm selber. vnd keyner stiebt
jm selber wann ob wir leben. wir
leben dem herzen. Ob wir stecken
wir stecken dem herzen. Darumb

wir leben. oder sterbē. so sind wir
des herzen. Wan in disem ist Cri-
stus tod. vnd erstünd das er au-
ch hersch. der lebendigen. vnd der
todten. Aber du. was vrtēylst du
deinem brüder. oder war üb ver-
schmähest du demē brüder. wan
all werden wir steen vor dem ri-
chtstul cristi. Wan es ist gesch-
riben. Ich lebe. schricht der herze.
Wan alles kny wird mit geney-
get. vnd ein yegkliche zung wirt
veriehen dem herzen. Darum vn-
ser yegklicher wirt rechnung ge-
ben für sich selbs got. Darüb sol-
len wir füran mit einander vrtēy-
len. aber das vrtēylet mer. das je
nit legt ein belēdigung dem brü-
der oder die schand Ich waiß. vñ
ver sihe mich in dem herzen Jhe-
su. das kein ding ist vntēyn dur-
ch in. dann allein dem. der do may-
net ett was vntēy zuse in. das ist
im vntēyn. Wann ob dem brüder
wirdt betrübt vmb das essen. yē-
zund geest du nit nach der liebe.
mit wölft in verliesen mit dem es-
sen. noch betrüben. vmb dē cristus
ist tod. Darumb vnser güt werd
nit geletteret. wan das reyck got-
tes ist nit das essen. oder trincken
Aber die gerechticheyt. vnd der
freid. vnd die freud in dem heyli-
gen geist. wan der Cristo dienet
in disem. der geuellt gott. vnd ist
be wert den leuten. Darumb sol-
len wir nachfolgen den dinge. die
do sind des freides. vnd behütten
aneinander die ding. die do sind
zū der barung. Nit wöllest ver-
wüsten daz werck gots vmb doz
essen. dann alle dinge sind reyn.

Aber böß ist dem mensche. der do
yßset durch die belehdigung. Güt
ist. nit essen das fleysch noch trin-
cken den weyn. noch in dem deyn
brüder belehdiget oder wirdt ge-
ärget. oder wirdt schwach. Den
gelauben. den du hast bei dir selber
hab vor got. er ist sällig. der do nit
vrtēylt sich selber. in dem daz er be-
wert. Aber der do vnder scheydet.
ob er isst. der wirdt verdammnet.
wan er ist nit auf dem gelauben.
wan alles das. daz do nit ist auf
dem gelauben. das ist sünde.

Das xv capitel

Aber wie dye stercken
sollen enthaltē die krä-
chheit der siechen. vnd
nit gefallen vnns selb-
vnsere yegklicher gefalle seinem
nächsten. in das güt zū der bar-
ung. Wann cristus gesiel mit im
selber. wan als geschriben ist. die
verärgung der verargenden. dye
sielen auff mich. Wan alle dñt
de. die do sind geschriben. die sind
geschriben zū vnser lere. das wir
durch die geduld. vnd durch den
trost der geschriffte. haben die zū-
uerficht. Wan got des freides vñ
des trostes gebe eüch dasselb zū-
wissen. vnder einander nach Jhe-
sum cristum. das jr einhellig mit
einem mundsetet gott. vñnd den
vater vnser herzen Jhesu cristi.
Darumb empfahet aneinander
als auch eüch Cristus empfiere
in der ere gots. Wan ich sag das
Jhesus cristus sey gewesen eyn
diener der beschneydüg. vmb die
L. f.

warheit gottes zübestetten dñe
 v erheißung der väter. Aber die
 heyden eren got über die erbärm
 de. als geschriben ist. Darum ich
 wil dir herze verliehen vnder den
 heyden. vnd singen deinem namē
 Vnd aber spricht er. Ir heyden er
 fr eüt euch mit seinem volck. Nū
 aber alle heyde lobt den herze vñ
 alles volck machet in groß. Vnd
 ander weyde spricht Isaias. Er
 wirt die wurzel hesse. Vnd der
 do wirt auffsteen züregieren dñe
 heyden. in den werden die heyden
 hoffnung haben. aber got der hoff
 nung erfülle euch mit aller freu
 de. vnd mit freid in dem glauben
 das jr begundt in der züericht.
 vnd in der kraft des heyligen ge
 stes. ¶ Aber mein brüder gewis
 hñ ich selbs von euch. das jr au
 ch seyt vol der liebe. erfüllet mitt
 aller wissenheit. also das jr mü
 get ermanen an einander. Aber
 brüder ich hab euch kündlicher ge
 schriben auß einem teyl. als wider
 fürend euch in gedechtnuß. vmb
 die genad. die mir ist gegeben vñ
 got. das ich der diener Ihesu cri
 sti züheyligen das ewangelium
 gotes vnder den heyden. das. das
 opffer der heyde werd empfangh
 lich vnd geheyligt in dem heylig
 en geyst. Darumb. Ich hab dñe
 glori in Ihesu Cristo zü gott.
 Wan ich getar mit reden ett was
 der ding. die Cristus mit würckt
 durch mich in die gehorsame der
 heyden. in dem wort. vnd in den
 wercken. in der kraft der zeichen
 vnd der wunder. in der kraft des
 heyligen geystes. also das ich er

füllet hab das ewangelium Cri
 sti. von iherusalē durch den vmb
 schwayß bis zü illiricum. Aber
 also hab ich gebrediget das ewan
 gelium. mit do Cristus ist genant
 das ich nicht barwete auf ein freib
 de grundtuefte. Aber als geschri
 ben ist in ysaias. Den nicht ist ver
 kündet von jm. die sehen. Vnd
 die do höreten von jm. die verne
 met. vmb das ward ich allerme
 ste gehindert zükönnē zü euch. ab
 er nun fürbas hab ich mit stat. in
 disen gegenten. wam ich het bege
 rung zükönnē zü euch herzund
 vor mannygen vergangen jaren.
 so ich begim zü geen in hispania
 Ich ver sih mich das ich fürgeend
 euch werde sehen. Vnd von euch
 werd dolyn gefüret. Ob ich eu
 ch zü dem erste werd trösten auß
 einem teyl. Darumb neyge ich zü
 iherusalem zü dienen den heyligē
 wam die macedonier. vñ dñe
 achaber haben bewert zühün ein
 bredig. oder lere in die armen der
 heyligen. die do sind in iherusalē
 wam es geuel in. Vnd sy sind
 jr schuldiger. Wam ob die hey
 den seind worden teylhaffige jr
 er geystlichen dinge. So sollen sy
 in auch dienen in den leiblichen
 dingen. Darumb so ich dises vol
 lendt. Vnd bezeichen in die frū
 chte. So will ich dann geen dur
 ch euwch in hispania. Wam ich
 wapp das. so ich komme zü euch
 das ich kumē in der begnügunge
 des segens Cristi. Darum brüder
 Ich bitt euch durch vnseren her
 ren Ihesum cristum. vñ durch

die liebe des heyligen geysts. das jr mir helffet in eueren gebetten zu got. das ich werd erlöset von den vngelaubigen. die do sind in iudea. vñ daz opffer meines dienstes werde empfenglich den heyligen in iherusalem. das ich küm zu eüch in freunden durch den willen gotes. vñd rüe mit eüch. Ab/et got des freides sey mit eüch. allen Amen.

Das xvi capitel

Alm ich empfilhe eüch aber pheben vnser schwöster. dye do ist in dem dienst der kirche. die do ist theucris. Das jr sy empfaheet würdiglich mit den heyligen in dem herzen. Vñd seydt jr bestendig in einem heglichen geschäft in dem sy eüer bedarff. Wan fürwar sy ist beygestanden manigē vñd mir. Grüst Puscum. vñd Aquilam mein helffer in Ihesu cristo. die jr halssader vñd clegeten vñd mein sele. den ich mit allen sag danck. aber auch alle kirchen der heyden. vñd jr haufgenossen kirchen Grüst ephenetum meinen lieben. der do ist der erst in asya in cristo Ihesu. Grüstet mariam. die do vil hat gearbeitet vñd eüch. Grüstet andronicum vñd iuliam mein freünd vñd mein mitgefänge. die do sind die edeln vñd der apostlen. die auch vor mir waren in cristo. Grüstet amplitum meinen liebsten in dem herzen. Grüstet vrbani vñd vnsern helffer in cristo ihesu. vñ stach in

meinen lieben. Grüst appellen de frumen in cristo. Grüstet die. die do sind auß dem hauf aristoboli. Grüst herodianē meinen freünd grüst die die do sind auß dem hauf narcissi. die do sind in dem herzen Grüst triphenam. vñ tel phosam die do arbeuten in dem herze. Grüst perfidam die aller liebsten. die do vil hat gearbeitet in dem herzen. grüset den erwölten tuffam in dem herzen. vñd mein mäter vñ die meinen. grüst asmeream fleogontā hermen. patrobam. herman. Vñ die brüder. die bey in sind. grüset philogum vñd iuliam. vñ nereū vñd sein schwöster. vñd olimpiadem. vñd alle heyligen die bey in sind. grüst einander in dem heyligen kuf. eüch grüset all kirchen cristi. Aber brüder. ich bit eüch. dz jr mercket. die do machen zwittracht. vñd beleydigung on die lere die jr habt gelet. vñd neyget eüch von in. Wan die selben dienen mit cristo vnserm herzen. aber jrē bauch. vñd durch die süßen wort vñd durch die segen verleyten sy die herzen der vnschuldigen. aber eüer gehorsam ist lautmet an einer heglichen statt. Darumb ich freü mich in eüch. aber ich wil das jr weiß sey in den gütē. vñ einfeltig in dem übel. vñd got des freides zerknyliche satbanā schnellighlich vñd der eüre füßen. die genad vnser herzen Ihesu Cristi. die sey mit eüch Eüch grüset theomothus mein helffer. vñd Lucius. vñd Jason. vñd sosipater. mein geboren freünd. ich selbdit grüß eüch. Der ich geschriben hab

dise epistel in dem herzen. Euch
grüßet gabus mein wirt. vnd al
le kirch. Euch grüßet erastus. der
schatzmeyster der statt. vnd der
brüd quartus. Die genad vnser
herzen Ihesu Cristi sey mitt euch
allen. Dem aber. der do ist gewal
tig euch zebestetten nach meinem
ewangelium. vnd der predig ihe
su cristi. nach der eröffnung der
verschwigen heymlicheit in den
ewigen zeiten. die nunlist offenba
ret durch die geschriff des weys
sagen. nach dem gebot des ewigē
gots zū der gehorsamkeit des ge
lauben in allen leuten. allein erkē
net dem weissen got durch Ihesu
cristum sey etc. vnd glozi in den
welten der welt Amen.

Die epistel zū den rōmern hatt
ein ende. Vnd hebt an die vorred
über die epistel zū den Corynthi
ern.



Corinthi sind
achait. dise
hörtē züge
leycher weis
vō dem apo
stle dz wort
der warheit
vnd wurden
verkeret manigueligklich vō den
falsch aposteln. Etliche von den
klässigen aussprechen weltlicher
weyßheit. die andern sind einge
füret wōrdē in die jertumb der jū
dischē ee. dise widerzüst der apo
stel zū der waren vnd ewangell
scher weyßheit schreybendt jne.
von epheso. durch thymotheum

seinen junger.

Die hebet an die erst epistel zū
den Corinthiern. Vnd hatt auch
xviij. capitel. Vñ die meynung sol
licher epistel. Vnd warauff dñe
entlich rüet vñ gegründet ist. daz
ist in der vorred hieoben geschrib
ben. ay gentlich begryffen.

Das erste capitel



Aulus genē
net ein apo
stel ihesu cri
sti durch den
willen gots
Vnd Softe
nes der brüd
s kirchen go

tes. Die do ist corinthi. den geheyl
ligeten in Ihesu cristo genanten
heyligen mit allen den. die do an
ruffen den namen vnser herzen
Ihesu cristi an einer yeghlychen
stat der jren. vnd der vnser. Ge
nad sey mit euch. vnd seid von
got vnserm vater. Vnd von dem
herzen Ihesu Cristo. Ich sage
danck meinem got zū allen zeite
vmb euch in der genad gots. die
euch ist gegeben in Ihesu cris.
Wan jr seydt in allen dingen rey
ch worden in jm. in allem worde.
vnd in aller wissenheit. als dñe
zeugknus cristi ist genestet in eū
ch. also das euch nitt gebreste an
keiner genad hatzend der offenba
rung vnser herzen Ihesu cristi.
der auch euch wirdt bestetten on
schulde bis an das ende. Wann
gott ist geteeue. durch den jr seyt